

### **Versorgungssicherheit beginnt im Seebezirk**

Der Seebezirk ist eine der bedeutendsten Lebensmittelregionen des Kantons. Mit dem Grossen Moos, dem Weinbau im Vully und zahlreichen Betrieben der Land- und Ernährungswirtschaft leisten wir einen unverzichtbaren Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung und zur regionalen Wertschöpfung. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, müssen wir unsere natürlichen und wirtschaftlichen Grundlagen sichern.

Dazu gehören ein wirksamer Hochwasserschutz und eine ausgewogene Revitalisierung des Grossen Moores, die den Schutz der Bevölkerung und der Natur mit dem langfristigen Erhalt der landwirtschaftlichen Produktion verbinden. Gleichzeitig braucht es verlässliche Lösungen für die Bewässerung des Grossen Moores und die Wasserversorgung des Weinbaus im Vully.

Die FDP setzt sich dafür ein, dass Wasser, Boden und Infrastruktur vorausschauend gesichert werden und die gesamte regionale Wertschöpfungskette – von der Produktion über die Verarbeitung bis zum Verkauf – gezielt gestärkt wird. Denn Versorgungssicherheit ist keine Selbstverständlichkeit, sondern das Resultat einer vorausschauenden Politik und der unverzichtbaren Arbeit unserer Unternehmen im Bereich der Nahrungsmittelproduktion.

### **Soziale Sicherheit braucht wirtschaftliche Stärke**

Der demografische Wandel stellt den Seebezirk vor grosse Herausforderungen. Pflegeheime, Tagesstätten und Spitex müssen unterhalten, modernisiert und weiterentwickelt werden, wobei die erheblichen Kosten unsere Gemeinden tragen müssen. Die FDP setzt sich für eine würdevolle und hochwertige Versorgung unserer Seniorinnen und Senioren sowie einer echten Unterstützung der pflegenden Angehörigen ein.

Für junge Menschen ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zentral. Gute Rahmenbedingungen für Familien erleichtern die Teilnahme am Wirtschaftsleben und stärken die Attraktivität unserer Region. Wir setzen uns für bedarfsgerechte und wirkungsvolle Lösungen sowie eine gute Koordination über die Gemeinden des Seebezirks hinweg ein.

Die Grundlage für starke soziale Strukturen bildet eine gesunde Wirtschaft. Damit unsere Gemeinden diese Aufgaben langfristig finanzieren können, wollen wir die Umsetzung des regionalen Richtplans auf Gemeindeebene fördern und die vorgesehenen Arbeitszonen in Kerzers, Mont-Vully, Murten, Courtepin und Gurmels vorantreiben. So sichern wir Arbeitsplätze und Steuereinnahmen im Bezirk.

### **Zweisprachigkeit als Stärke nutzen**

Der Seebezirk zeigt seit Generationen, dass das Zusammenleben in zwei Sprachen eine Chance und ein bedeutender Standortvorteil ist. Bei der Beratung und Umsetzung des neuen kantonalen Sprachengesetzes setzt sich die FDP für eine praxistaugliche Lösung ein, welche die Gemeindeautonomie respektiert, den Gemeinden die Entscheidung über ihre Amtssprachen überlässt und die Zweisprachigkeit konkret fördert.

Zweisprachigkeit darf sich nicht auf den rechtlichen Status beschränken: Deutsch und Französisch müssen in Verwaltung, Spital, Pflege und Schulen tatsächlich gelebt werden. Dazu gehören zweisprachiges Personal sowie ein echter Sprachenaustausch auf allen Ausbildungsstufen. So kann das Modell Seebezirk im ganzen Kanton Schule machen.

### **Tourismus und Lebensqualität im ganzen Seebezirk stärken**

Der Seebezirk bietet mit seiner Landschaft, seinen historischen Orten, dem Murtensee, dem Vully, dem Grossen Moos sowie seinen vielfältigen Freizeit-, Kultur- und Genussangeboten beste Voraussetzungen für einen attraktiven Tourismus. Davon profitieren nicht nur die bekannten touristischen Zentren, sondern auch Gastronomie, Gewerbe, Landwirtschaft, Detailhandel und zahlreiche weitere Betriebe in der ganzen Region.

Wir wollen diese Stärke gezielt weiterentwickeln und die touristische Wertschöpfung im gesamten Seebezirk fördern. Dabei ist uns wichtig, dass die Entwicklung mit Augenmass erfolgt und die Lebensqualität der Wohnbevölkerung im Zentrum bleibt. Touristische Massnahmen sollen einen konkreten Nutzen für die Region schaffen, bestehende Angebote sinnvoll ergänzen und die unterschiedlichen Bedürfnisse und Möglichkeiten unserer Gemeinden berücksichtigen.

Nicht jede Gemeinde hat die gleichen Voraussetzungen oder die gleichen Interessen im Tourismus. Deshalb braucht es eine gute Zusammenarbeit und Lösungen, bei denen Aufwand, Nutzen und finanzielle Beteiligung in einem nachvollziehbaren Verhältnis stehen. Die Gemeinden sollen angemessen einbezogen werden und mitgestalten können, wo gemeinsame Projekte einen Mehrwert schaffen.

Unser Ziel ist ein Tourismus, der den ganzen Seebezirk stärkt: als attraktiven Lebensraum für die Bevölkerung, als vielseitige Destination für unsere Gäste und als Standort für Gastronomie, Gewerbe und regionale Produzenten.